

Datum: 20.05.2018

OV am Sonntag

Institut für Forschungsförderung ist erfolgreich

Vechta. Auf eine erfolgreiche Arbeit blickte der Vorstand des Vechtaer Institutes für Forschungsförderung zurück. Vorsitzender Professor Dr. Dietrich Doll zog auf der Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz und dankte der Volksbank Vechta, die für die Jahre 2018 und 2019 ein Forschungsstipendium mit jeweils 4.800 Euro als Unterstützung für angehende und bereits in der Region tätige Mediziner zur Verfügung stellt. Zur wissenschaftlichen Arbeit des Institutes gehörte auch im vergangenen Jahr die Vergabe von Themen und die Betreuung von Dissertationen.

Sechs Mediziner aus der Region wurden 2017 betreut. Friederike Bosche erreichte mit ihrer Arbeit an der Universität Homburg die Benotung „Summa cum laude“. Betreut werden derzeit noch Imke Brengelmann, Johannes Ostendorf, Maja Diekmann und Nora Peters, die an den Universitäten Münster, Bochum und Marburg studieren und im Abschluss



Dr. Martin Kühling, Vorstand der Volksbank Vechta, überreichte Professor Dr. Dietrich Doll und den Mitarbeiterinnen des Vechtaer Instituts für Forschungsförderung eine Stipendiumsurskunde für die Jahre 2018 und 2019 mit jeweils 4.800 Euro. Foto: Martinklaus

stehen.

Das Vechtaer Institut stellt fortlaufend drei Praktikumsplätze für Studenten zur Verfügung, veranstaltet zwei Mal im Jahr ein jeweils viertägiges Notfallsemi-

nar, an der angehende Mediziner nach Vechta kommen.

Als gelungene bezeichnete der Vorsitzende auch das Projekt „WelcoMED“. Dabei handelt es sich um eine Anlauf- und Koordi-

nierungsstelle für künftige und bereits approbierte Ärzte. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vechta werden Mediziner betreut und beraten, um sie an den Kreis und die Krankenhäuser der Region zu binden. Die vier Krankenhäuser im Kreis beteiligen sich daran.

Der Fachkräftemangel im medizinischen Bereich ist trotz vieler Bemühungen allgegenwärtig. Daher will der Verein auch 2018 weitere Projekte für junge und angehende Mediziner für die Region und den Landkreis Vechta erarbeiten. Der Verein „Vechtaer Institut für Forschungsförderung“ ist dankbar für Sponsoren, die die Arbeit für eine ärztliche und hausärztliche Versorgung unterstützen würde.

Bei der Neuwahl des Vorstandes ergab sich eine Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder: Vorsitzender bleibt Dr. Dietrich Doll, Stellvertreter Dr. Olaf Hagemann, Schriftführer Klaus Esslinger und Schatzmeisterin Katharina Maier.